Die Heimat Fraktion Eisenach, Katharinenstraße147a, 99817 Eisenach

Stadtverwaltung Eisenach

Büro des Stadtrates

Per Mail

Es schreibt Ihnen
Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender
Mobil 0151 / 172 78 279
Mail wieschke.patrick@gmx.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Datum:
		17.10.2026

Anfrage: Kosten des Workshops „Stark gegen Alltagsrassismus“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ihling,

wir bitten um Beantwortung folgender Anfrage:

Vorbemerkung: Am 24. Oktober 2026 veranstaltet der sogenannte Koordinator für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund der Stadt Eisenach, Tarek Sabsaby, einen Workshop mit dem wohlklingenden Titel „Stark gegen Alltagsrassismus“. Ziel soll laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung Eisenach sein, „für Alltagsrassismus zu sensibilisieren, rassistische Situationen besser erkennen und benennen zu können sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote kennenzulernen“.

Die Veranstaltung mutet wie ein Treppenwitz der Stadtgeschichte an. Der Mann, der erst nach der Beschlussfassung des Stadtrates über den Stellenplan auch dafür zuständig erklärt wurde, arabische Gewaltschüler an unseren Schulen zu betreuen, wirbt jetzt im Umfeld der Täter für Schutz vor sogenanntem „Rassismus“. Es ist nicht bekannt, dass dieser Herr mittlerweile auch als politischer Akteur agieren soll.

Gestaltet wird die Veranstaltung von einer NGO, die nach Verlautbarungen der CDU im vergangenen Bundestagswahlkampf eigentlich keine Unterstützung mehr erhalten sollte.

Wenn auch die Personalorganisation Aufgabe des Oberbürgermeisters ist, drängen sich dem Stadtrat wenigstens Fragen nach den Kosten und dem Umgang mit Steuermitteln auf. Denn Herr Sabsaby trat hier ausweislich der städtischen Mitteilung nicht als Privatperson auf.

Fragen:

1. Findet die Veranstaltung mit Kenntnis und Unterstützung des Oberbürgermeisters statt?

2. Wie viele dienstliche Arbeitsstunden hat Herr Sabsaby für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung aufgewendet bzw. eingeplant?

3. Welche Gesamtkosten entstehen der Stadt Eisenach durch die Veranstaltung einschließlich des Einsatzes weiterer städtischer Mitarbeiter und Ressourcen?

4. Welche finanziellen oder sonstigen Leistungen erhält die den Workshop gestaltende Organisation von der Stadt Eisenach?

5. Welcher prozentuale Anteil der Arbeitszeit von Herrn Sabsaby entfällt derzeit auf die ursprünglich gegenüber dem Stadtrat dargestellte berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt?

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Wieschke
Fraktion Die Heimat

EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 101462 · 99804 Eisenach · Stabstelle: 01.1 **BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS**

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Datei, unsere Nachricht vom	Datum
			10.11.2026

Beantwortung der Anfrage der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion - Kosten des Workshops „Stark gegen Alltagsrassismus“
(AF-0115/2026)

Sehr geehrter Herr Wieschke,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:
Der für den 24. Oktober 2026 geplante Workshop „Stark gegen Alltagsrassismus“ hat nicht stattgefunden. Er musste kurzfristig aufgrund einer Erkrankung abgesagt werden.

Zu den Ausführungen in der Vorbemerkung der Anfrage:
1. Die Bezeichnung der Stelle lautet „Koordinator für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“. Die Formulierung „sogenannter Koordinator“ ist herabwürdigend.
2. Die Zusammenarbeit mit Schulen gehört zur Aufgabenbeschreibung der Stelle. Sie umfasst insbesondere Elternarbeit, Konfliktprävention und gemeinsame Projekte mit den Schulen. Sie richtet sich an alle Schüler und deren Familien. Eine Einordnung von Schülern nach Herkunft als „Gewaltschüler“ weise ich zurück.
3. Der Workshop richtete sich an alle Einwohner Eisenachs. Die Darstellung, er werbe „im Umfeld der Täter“, unterstellt Menschen allein aufgrund ihrer Herkunft eine Nähe zu Straftaten. Eine solche pauschale Zuschreibung weise ich ebenfalls zurück.
4. Der Koordinator handelt nicht als politischer Akteur. Die Prävention von Konflikten und die Förderung eines respektvollen Miteinanders gehören zu den dienstlichen Aufgaben der Integrationsarbeit und sind parteipolitisch neutral.

Zu Frage 1
Ja

Unverschlüsselter E-Mail-Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail-Verschlüsselung. Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.

Zu Frage 2
Der Workshop war im Rahmen der dienstlichen Aufgaben des Koordinators für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund geplant. Er wurde im Vorfeld wie andere Veranstaltungen der Stadtverwaltung auch, über den Medienservice auf der Internetseite der Stadt Eisenach angekündigt.

Zu Frage 3
Der Stadt Eisenach entstehen durch die Veranstaltung keine Kosten. Das Projekt wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, zugleich Beauftragte für Antirassismus, gefördert. Ausführungen zum Zeitaufwand fallen in die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters und erfolgen nicht.

Zu Frage 4
Keine. Die durchführende Organisation erhält von der Stadt Eisenach weder finanzielle noch sonstige Leistungen.

Zu Frage 5
Stellenbesetzung und Bewertungszeitraum:
Die von Ihnen erbetene prozentuale Aufschlüsselung der Arbeitszeit des Koordinators für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund nach einzelnen Aufgabenfeldern fällt in den Bereich der Personalhoheit des Oberbürgermeisters.
Die interne Aufgabenzuteilung und Arbeitszeitverteilung der Beschäftigten der Stadtverwaltung ist eine dienstrechtliche Angelegenheit, die der eigenverantwortlichen Steuerung durch den Dienstherrn unterliegt. In Ausübung meiner Personalhoheit werde ich keine weitergehenden Auskünfte zur Arbeitszeitverteilung einzelner Beschäftigter erteilen.
Die konkreten Aufgaben werden gesondert erläutert - dazu erhalten Sie einen Terminvorschlag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christoph Ihling
Oberbürgermeister